

Weihnachten

Autor(en): **Vogel, Emma**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **31 (1926-1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-311998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weihnachten.

Schneeflöckchen wirbeln leise und fein,
So ist es recht, grad so muss es sein,
Wirbelt, ja wirbelt und decket im Nu
Sorglich und weich unsre Winterwelt zu.

Schneeflöckchen wirbeln, ei ja, ei ja,
Morgen, ja morgen ist Weihnachten da.
Morgen muss sein alles weiss und rein,
Morgen kommt zu uns das Christkindelein.

Emma Vogel.

Das Weihnachtslichtlein in der Silvesternacht.

Am Weihnachtsbaum ein Lichtlein klein,
Das leuchtet ins neue Jahr hinein.
Es leuchtet hell, was will es uns sagen?
Im Herzen sollt ihr die Freude tragen,
Die Freude, die in der heiligen Nacht
Vom Himmel uns ward zur Erde gebracht,
Die Freude und Liebe — im Herzen rein,
Tragt sie ins neue Jahr hinein!
Und euer Schaffen und euer Wirken
Wird euch alsdann gesegnet sein.

Emma Vogel.

† Frl. Ida Teuscher.

Am 15. November starb in Thun nach kurzem, schwerem Leiden, von dem sie, wie all ihre nähern Bekannten, durch operativen Eingriff Heilung erhofft hatte, Frl. *Ida Teuscher*, alt Lehrerin. Wohl selten hat eine Todesnachricht so allgemeine Trauer erregt, wie diese. Mit Frl. Teuscher ist eine sehr markante Persönlichkeit von ganz hervorragenden geistigen Eigenschaften aus dem Leben geschieden, die nahezu ein halbes Jahrhundert der Schule und der Oeffentlichkeit ihr bestes gegeben hat. Frl. Teuscher war ein echtes Soldatenkind mit viel persönlichem Mut und Rückgrat. Sie wurde 1858 als zweite Tochter des Obersten Teuscher in Thun geboren. Nach Absolvierung der Schulzeit wurde sie unter der tüchtigen Leitung von J. V. Widmann zur Lehrerin ausgebildet. Als neu patentierte Lehrerin wirkte sie einige Jahre in Bözingen, wurde dann in ihre Heimatstadt gewählt und hier amtierte sie nun als eifrige, gewissenhafte und tüchtige Lehrerin bis zum Frühling 1921. -- Jeder Schulreform stand sie sehr skeptisch gegenüber, sie wollte lieber in der bisherigen vertrauten und erprobten Art und Weise weiter unterrichten. Für die Entwicklung der Schule hatte sie aber ein reges Interesse. — Einige Jahre war sie Uebungslehrerin am Lehrerinnenseminar. Dem Lehrer und Lehrerinnenverein war sie in Liebe und Treue ergeben. Während einer Periode war sie Mitglied des Kantonalvorstandes des Bernischen Lehrervereins, ferner Delegierte der Lehrerversicherungskasse und Präsidentin der Sektion Oberland des